

# Gottesdienst zum Fest „Erscheinung des Herrn 2022“ – Sonntag, den 06. Januar – Dreikönig in den Familien und am Petersberg jeweils um 11 Uhr

## Orgelspiel oder instrumentale Eröffnung

Eingang

Ein Stern ist aufgegangen ...

GL 758,1-3

## ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **AMEN.**

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

Heute ist der Tag, an dem die Fremde ihren Platz an der Krippe einnehmen. Die drei folgen einem Stern und fanden, was sie suchten. Das Geschenk Gottes für die Welt weckt in uns eine große Dankbarkeit, die in ihrem Leben niemals aufhören wird. In dieser Haltung rufen auch wir:

## Kyrie

**Kyrielesang: „Herr Jesus, Du Sohn des ewigen Gottes ...“ – GL 163,3**

*Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.*

## Tagesgebet

Allherrschender Gott, durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind, hast du am heutigen Tag den Heidenvölkern deinen Sohn geoffenbart. Auch wir haben dich schon im Glauben erkannt. Führe uns vom Glauben zur unverhüllten Anschauung deiner Herrlichkeit. Darum bitten wir im Vertrauen auf Jesus Christus, der in der Einheit mit dem Heiligen Geistes lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

## WORTGOTTESFEIER

### Erste Lesung

**Jesaja 601-6**

*1 Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht / und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir.[1] 2 Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde / und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der HERR auf, / seine Herrlichkeit erscheint über dir. 3 Nationen wandern zu deinem Licht / und Könige zu deinem strahlenden Glanz. 4 Erhebe deine Augen ringsum und sieh: / Sie alle versammeln sich, kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, / deine Töchter werden auf der Hüfte sicher getragen. 5 Da wirst du schauen und strahlen, / dein Herz wird erbeben und sich weiten. Denn die Fülle des Meeres wendet sich dir zu, / der Reichtum der Nationen kommt zu dir. 6 Eine Menge von Kamelen bedeckt dich, / Hengste aus Midian und Efa. Aus Saba kommen sie alle, / Gold und Weihrauch bringen sie / und verkünden die Ruhmestaten des HERRN.*

### Antwortgesang

**Sieh, dein Licht will kommen ...**

**GL 759**

### Zweite Lesung

**Epheser 3,2-6 (Kurzf. 3,2-3a.5-6)**

2 Ihr habt doch gehört, welches Amt die Gnade Gottes mir für euch verliehen hat. 3 Durch eine Offenbarung wurde mir das Geheimnis kundgetan, wie ich es soeben kurz beschrieben habe. 4 Wenn ihr das lest, könnt ihr erkennen, welche Einsicht in das Geheimnis Christi mir gegeben ist. 5 Den Menschen früherer Generationen wurde es nicht kundgetan, jetzt aber ist es seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist offenbart worden: 6 dass nämlich die Heiden Miterben sind, zu demselben Leib gehören und mit teilhaben an der Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium.

**Halleluja mit Tages-Vers „Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, dem Herrn zu huldigen.“**

**GL 174 - 2**

1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem 2 und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. 3 Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. 4 Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. 5 Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: 6 Du, Betlehem im Gebiet von Juda, / bist keineswegs die unbedeutendste / unter den führenden Städten von Juda; / denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines Volkes Israel. 7 Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. 8 Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forsch sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige! 9 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. 10 Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. 11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. 12 Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

**Halleluja****GL 174,2****Impulse** zu finden auch unter: [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)**Glaubensbekenntnis****Fürbittgebet**

Jesus, Immanuel, in dir kommt Gott uns nah. Wir bitten dich: **V. / A.: Offenbare dich in unserer Zeit.**

- 1) Damit die Suchenden dich finden. **V. / A.: Offenbare dich in unserer Zeit.**
- 2) Damit die Zweifelnden Stärkung erfahren. **V. / A.: Offenbare dich in unserer Zeit.**
- 3) Damit die Leidenden Hoffnung schöpfen. **V. / A.: Offenbare dich in unserer Zeit.**
- 4) Damit die Zerstrittenen Frieden schließen. **V. / A.: Offenbare dich in unserer Zeit.**
- 5) Damit die Verstorbenen nicht vergessen werden. **V. / A.: Offenbare dich in unserer Zeit.**

Guter Gott, du willst uns nahe sein und uns immer wieder neu deine Liebe schenken. Höre uns und unsere Bitten, durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

**AGAPEFEIER****Gabenlied: Die Heiligen drei König ...****GL 760,1-3****Gabengebet**

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens beim Gedenken der Erscheinung des Herrn zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

**Segen über die Agape-Gaben**

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

### **Friedensgruß**

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!  
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### **Zum Teilen von Brot**

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.  
Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.  
*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

### **Meditation**

## **Licht der Welt**

Wir brauchen Gottes Licht,  
das unsere dunklen Seelenorte erleuchtet  
und uns neue Hoffnung schenkt.

Wir brauchen Gottes Licht,  
das unsere dunklen Wege erleuchtet  
und wir wieder Orientierung finden.

Wir brauchen Gottes Licht,  
um dunkle Machenschaften zu durchleuchten  
und korrupte Systeme aufzudecken.

Gott hat uns in Jesus das Licht der Welt geschenkt  
und in Jesu Wirken gezeigt,  
wie diese Welt heller werden kann.

Jesus hat uns Menschen zugesagt:  
„Ihr seid das Licht der Welt.“  
Lassen auch wir unser Licht leuchten!

*Ingrid Penner*

## **ENTLASSUNG**

### **Schlussgebet**

Gütiger Gott, Du hast uns heute am Fest der Erscheinung des Herrn um deinen Tisch versammelt und uns mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

### **Segensgebet**

Der Herr ist mit uns!  
**Und mit deinem Geiste!**

Gott segne uns mit den Gaben deiner Liebe. **AMEN.**  
Segne uns mit dem, was wir zum Leben brauchen. **AMEN.**  
Segne uns mit dem, was wir mit anderen teilen. **AMEN.**  
Segne uns mit dem, was wir dir schenken können. **AMEN.**

Bei uns, das schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN.

**Entlassruf**

Geht hin und bringt Frieden!

**Dank sei Gott, dem Herrn!**

Schlusslied

Jauchzet, ihr Himmel ...

GL 251,1+2